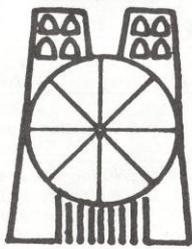


pfarre  
königin  
des  
friedens

pfarrbrief

begegnung



1/Jahrgang 17

Oktober 1988

## Gottesdienstordnung

**Sonn- und Feiertage:** 7.30 Uhr: Frühmesse  
8.30 Uhr: Pfarrmesse  
9.45 Uhr: Familienmesse  
11.00 Uhr: Spätmesse  
18.30 Uhr: Abendmesse

**Samstagvorabendmesse:** 18.30 Uhr

**Montag bis Samstag:** 7.00 Uhr: Frühmesse  
8.00 Uhr: Frühmesse

**Montag bis Freitag:** 18.30 Uhr: Abendmesse

Auflagenhöhe: 8.800 Exemplare

Mitteilungsblatt der röm.-kath. Pfarre „Königin des Friedens“, Pfarrer E. Daniel SAC.  
Herausgeber und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. —  
Für die Redaktion: Herr Gottfried Marwal, Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellen-  
straße 197. — Hersteller: Buch- und Kunstdruckerei „Donau“, Nowack Gesellschaft m.b.H.,  
1030 Wien, Custozzagasse 8.

# „Wer brennen will, muß Feuer fangen“



## Kirchenbeitragsstelle übersiedelt

Ab Oktober 1988 wird die bisher für unsere Pfarre zuständige Beitragsstelle Favoriten-West in der Rotenhofgasse zur Beitragsstelle Favoriten-Mitte am Viktor-Adler-Platz verlegt.

Diese Zusammenlegung wurde aus Gründen der Kostenersparnis und Vereinfachung notwendig.

Zuständig ist somit für Beitragsachen unserer Pfarre ab 1. Oktober die

Kirchenbeitragsstelle Favoriten-Mitte  
1100 Wien, Viktor-Adler-Platz 9/9  
Tel. 62 37 21 PSK 2415.813

### Sprechstunden:

Montag bis Donnerstag von 8 bis 13  
und 14 bis 16 Uhr,

Freitag von 8 bis 13 Uhr,

sowie am ersten Samstag im Monat  
(außer Juli/August) von 8 bis 11.30 Uhr.

Die Zugehörigkeit und seelsorgliche Betreuung der Pfarrangehörigen der Pfarre „Königin des Friedens“ wird durch diese Zusammenlegung nicht berührt.  
Die Kirchenbeitragsstelle ersucht um Verständnis.

F.K.

In Gottes Namen haben wir am 18. September 1988 bei der Wallfahrt nach Maria-Lanzendorf das neue Pastoraljahr begonnen unter dem Leitgedanken: „Gottes Wort — glaubwürdig gemeinsam leben“. Bei der Weitergabe des Glaubens sind das Wort Gottes, das Glaubenszeugnis und die Gemeinschaft von großer Bedeutung. „Zeugnis des christlichen Lebens“ kann man nur dann ablegen, wenn man auf das Wort Gottes aufmerksam hört, es überlegt und durch das Tun im Alltag verwirklicht. Vom 24. bis 30. Oktober feiern wir in unserer Pfarre die Missionserneuerung, die uns diesen Gedanken näher bringen soll. Dazu lade ich Sie alle im Namen meiner Pallottiner Mitbrüder schon heute ein.

Das Wort Gottes wird uns vor allem in der Liturgie verkündet. Die Liturgie soll jedem von uns in der Pfarrgemeinde Anregungen für das tägliche Leben bieten. Deshalb berät der Pfarrgemeinderat am 8. und 9. Oktober über das Thema: „Liturgie — Kraftquelle für mein (unser) Christsein“.

Für die Weitergabe des Glaubens und die Vertiefung des religiösen Lebens sind gemeinsame Erlebnisse und Glaubenserfahrungen in den Familien und Runden wichtig. Wir wollen deshalb in der Adventzeit den Sinn der Hauskirche besonders beachten. Es wird uns freuen, wenn Sie auch heuer die Roratessen so zahlreich wie im vorigen Advent besuchen. Wir möchten den Brauch der Herbergsuche wieder aufleben lassen und stellen uns für Besuche in den Familien gerne zur Verfügung.

Unsere Pfarrgruppen, unsere Pfarrkirche, unser monatliches Pfarrkaffee und andere Begegnungen sind offen für alle, auch für die, die aus verschiedenen Gründen aus der Kirche ausgetreten sind. Alle unsere Pfarrangehörigen sollen sich in unserem Gotteshaus und in unseren Pfarrräumen wohlfühlen.

### Liebe Schwestern und Brüder!

Für das neue Pastoraljahr wünsche ich Ihnen und uns Bereicherung des menschlichen und religiösen Lebens. Damit diese Absichten und Ziele erreicht werden, bitten wir Sie und besonders alle Kranken und Leidenden um Unterstützung durch eifriges Gebet.

Ihr Pfarrer

P. Edward Daniel SAC



**Pater Reinisch —  
Märtyrer der Gewissenstreue**

Im ausklingenden Gedenkjahr an 1938 soll das Leben, Gewissensofper und Leitbild des Tiroler Pallottinerpaters in Erinnerung gerufen werden.

1903 in Feldkirch geboren, 1928 in Innsbruck zum Priester geweiht, trat er 1930 in die Gesellschaft der Pallottiner ein. Als Männerseelsorger war er vor allem in Schönstatt (BRD) tätig. Aus religiösen Gründen lehnte er das Hitlerregime ab und erhielt deshalb 1940 Rede- und Predigtverbot für das ganze Reich. Bald darauf zur Wehrmacht einberufen, verweigerte er den Soldateneid auf Hitler. Nach einem dramatischen inneren Ringen um die „Wahrheit“ folgte er einsam dem Ruf seines Gewissens gegenüber seiner Ordensoberen und letztlich gegenüber dem Kriegsgericht. Die Folge war die Hinrichtung im August 1942, die er durch ein Einlenken, nach einem Bericht von P. Tick, bis zuletzt hätte vermeiden können. P. Tick, der einige Jahre in unserer Pfarre wirkte und noch heute lebt, war es auch, der die Todesnachricht über Ersuchen von P. Reinisch, bzw. des Gefängnisseelsorgers, den Eltern nach Innsbruck brachte, die ihren „Franz!“ voll verstanden.

P. Reinisch verwirklichte wie Jägerstätter mit seiner klaren und mutigen Gewissensentscheidung jene Haltung des „mündigen Christen“ in einer andersdenkenden Umwelt, wie sie der Forderung des 2. Vatikanischen Konzils für die Kirche von heute entspricht.

Im Auftrag der süddeutschen Pallottinerprovinz trifft derzeit P. Weicht, München, die Vorbereitungen für ein Seligsprechungsverfahren für P. Reinisch in der Diözese Augsburg.

*Achtung: Vortrag von P. Brantzen (BRD) über P. Reinisch*

*Ort: Pfarrsaal, Quellenstraße 197*

*Zeit: Mittwoch, 16. Nov. 1988, 19.30 Uhr*

F.K.

## Missionserneuerung: Oktober 1988

<b>Samstag, 22.</b>	18.30 Uhr: Vorabendmesse mit Begrüßung der Missionare durch Hrn. Pfarrer
<b>Sonntag, 23.</b>	Gottesdienste wie an Sonntagen Familienmesse mit Kindersegnung Predigtthema: „Was bringt mir das Glauben?“
<b>Montag, 24.,</b> Predigtthema: „Woher weiß man, was man glauben soll?“	8.30 Uhr: Frühmesse 18.30 Uhr: Abendmesse 19.30 Uhr: Vortrag und Diskussion
<b>Dienstag, 25.,</b> Predigtthema: „Leben — Sterben — Leben“	8.30 Uhr: Frühmesse 18.30 Uhr: Abendmesse 19.30 Uhr: Vortrag und Diskussion
<b>Mittwoch, 26.,</b> Predigtthema: „Ja zum Leben“	9.45 Uhr: Familienmesse 16.00 Uhr: Kinderfest 18.30 Uhr: Vesper 19.30 Uhr: Vortrag und Diskussion
<b>Donnerstag, 27.,</b> Predigtthema: „Was hält das Glauben lebendig?“	5.00 Uhr: Laudes, anschließend Frühstück 8.30 Uhr: Frühmesse 18.30 Uhr: Abendmesse 19.30 Uhr: Vortrag und Diskussion
<b>Freitag, 28.,</b> Predigtthema: „Die Verantwortung des Christen in der Welt“	8.30 Uhr: Frühmesse 15.00 — 17.00 Uhr: Seniorentag — Krankensalbung 18.30 Uhr: Abendmesse 19.30 Uhr: Vortrag und Diskussion
<b>Samstag, 29.,</b> Predigtthema: „Maria, Mutter der Glaubenden!“	8.30 Uhr: Frühmesse 18.00 Uhr: Rosenkranz 19.30 Uhr: Abendmesse
<b>Sonntag, 30.,</b> Predigtthema: „Gebt Euren Glauben weiter!“	9.00 Uhr: Festgottesdienst der Pfarrgemeinde, anschließend Pfarrfest

*Haben Sie gewußt, daß unsere Pfarre 1987 für die Stromkosten in Kirche und Pfarrräumen*

*rund S 57.000,—*

*aufwenden mußte?*

*Auch dafür wird Ihre Gabe bei der Sonntagsmesse verwendet. Danke!*

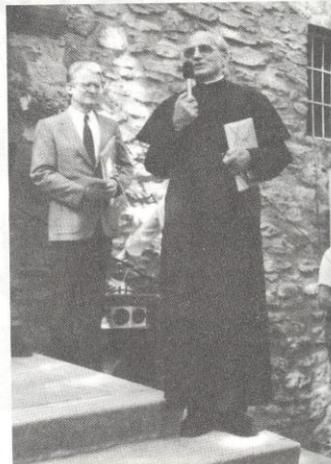
**P. Lindner — neuer Pfarrer  
in St. Hubertus**

In der Pallottinerpfarre St. Hubertus im 13. Bezirk, am Rande des Lainzer Tiergartens gelegen, wurde am Sonntag, dem 11. September 1988, P. Lindner durch Bischofsvikar P. Zeininger als neuer Pfarrer eingeführt. Gleichzeitig verabschiedete die Gemeinde P. Wagner, der 16 Jahre die Pfarre leitete, sowie Frau Peller („Tante Minerl“), die von Jugend auf in der Verwaltung als guter Geist tätig war.

Wir wünschen unserer Schwesternpfarre und ihrem neuen Hirten einen guten gemeinsamen Weg.

F.K.

*P. Rummel, der frühere Pallottinerregional, reddegewandt bei der Pfarrübergabe in St. Hubertus am 11. September. Er wird im Oktober gemeinsam mit P. Frank die „Missionserneuerung“ in unserer Pfarre begleiten.*



**TANZSCHULE  
HEIDENREICH**



**62 33 13**  
**100, ERLACHPLATZ 2-4**

Heraus aus der Isolation, die sich mit kleinen Kindern und Haushalt oft zwangsläufig ergibt, möchten wir alle interessierten Mütter und Väter locken und herzlich zu unserem

### KONTAKTTREFF

einladen.

Miteinander reden, Kaffee trinken, für die Kinder gleichaltrige Spielgefährten haben – einfach gemeinsam einen gemütlichen Vormittag verbringen – das wollen wir jeden

Dienstag von 9 bis 11 Uhr  
im Pallottisaal, Quellenstraße 197.

Vielleicht schauen auch Sie einmal vorbei.  
K.B.



### Jungschar ist mehr

Schon achtjährige Kinder haben oft einen Terminkalender wie ein Generaldirektor. Flötenstunde, Malkurs, Turnverein, Fußballklub, Judo – die Jungschar ist nur eine von vielen Aktivitäten, die Kindern heute angeboten werden. Was unterscheidet die Jungschar von diesen Angeboten, ist sie nur ein „Spielklub“ unter vielen?

Sie bietet zunächst einmal etwas, das auch Musikstunden, Bastelklubs etc. ermöglichen: das Zusammensein mit Gleichaltrigen außerhalb der Schule. Doch es gibt auch wesentliche Unterschiede. In der Jungschar steht nicht nur eine Begabung des Kindes im Mittelpunkt. Sie versteht ihr Tun als etwas Ganzheitliches. Alle Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse des Kindes sollen Platz haben. In der Jungschar soll für die Kinder Gemeinschaft erlebbar werden. Sie sollen einander nicht mit ihren Fähigkeiten übertrumpfen, sondern diese in die Gruppe einbringen. Jedes Kind ist mit seinen spezifischen Begabungen für die Gruppe wichtig – das ist eine wesentliche Erfahrung, die die Jungschargruppe bieten kann. Die Kinder sollen miteinander und voneinander lernen, in einer Gruppe zu leben.

Die Jungschar trifft sich nicht irgendwo, sie ist auch ein Teil der Pfarrgemeinde. Sie will dazu beitragen, daß sich Kinder in einer Gemeinde wohlfühlen können.

In unserer Pfarre gibt es Jungschar- und Ministrantengruppen für folgende Altersstufen:

Jungschar

4. VS Fr. 15.30-16.30 Uhr  
1. HS/MS (Mädchen) Do. 15.30-17.00 Uhr  
1. HS/MS (Buben) noch nicht bekannt  
2. HS/MS Mi. 16.30-18.00 Uhr  
3. HS/MS noch nicht bekannt  
4. HS/MS (Mädchen) Di. 17.30-19.00 Uhr

Ministranten

3. VS  
4. VS Do. 15.00-16.30 Uhr  
1./2. HS/MS Fr. 17.00-18.30 Uhr  
3. HS/MS Mo. 18.00-19.30 Uhr

## Terminkalender zum Vormerken

<b>Samstag, 8. Oktober und Sonntag, 9. Oktober</b>		Klausurtagung des Pfarrgemeinderates zum Thema: „Liturgie – Kraftquelle für mein (unser) Christsein“
<b>Sonntag, 16. Oktober</b>	9.45 Uhr: 9.00 – 15.00 Uhr:	Besonders gestaltete Kindermesse Buchflohmarkt
<b>Montag, 17. Oktober</b>	20.00 Uhr:	Volkstanzen Volksliedersingen
<b>Mittwoch, 19. Oktober</b>	20.00 Uhr:	Familienrunde II
<b>Donnerstag, 20. Oktober</b>		Seniorenflug
<b>Sonntag, 23. Oktober bis Sonntag, 30. Oktober</b>		Missionserneuerung (Termine und Themen - siehe eigener Terminkalender linke Seite)
<b>Montag, 31. Oktober</b>	20.00 Uhr:	Volkstanzen
<b>Dienstag, 1. November</b>	18.30 Uhr:	Feierliches Totengedenken
<b>Sonntag, 6. November</b>		Pfarrkaffee Männerwallfahrt nach Klosterneuburg
<b>Montag, 7. November</b>	20.00 Uhr:	Familienrunde I Volkstanzen
<b>Mittwoch, 9. Nov.</b>	9.00 – 11.30 Uhr:	Caritasberatung 20.00 Uhr: Mütterrunde – Dr. Schermann
<b>Samstag, 12. November</b>	15.00 Uhr:	Familienrunde IV
<b>Sonntag, 13. November</b>	9.45 Uhr:	Besonders gestaltete Kindermesse 17.30 Uhr: Sühnerosenkranzandacht
<b>Montag, 14. November</b>	20.00 Uhr:	Volkstanzen Volkliedersingen 19.30 Uhr: Bibelgesprächsrunde
<b>Mittwoch, 16. November</b>	19.30 Uhr:	Familienrunde II – P. Brantzen
<b>Sonntag, 20. November Christkönigsfest</b>	9.45 Uhr:	Aufnahme der neuen Jungschar- und Ministrantengruppe 9.00 – 17.00 Uhr: Buchausstellung
<b>Montag, 21. November</b>	20.00 Uhr:	Volkstanzen
<b>Mittwoch, 23. Nov.</b>	9.00 – 11.30 Uhr:	Caritasberatung
<b>Donnerstag, 24. November</b>	18.00 Uhr:	Adventkranzbinden
<b>Samstag, 26. November</b>	18.30 Uhr:	Adventkranzsegnung 19.00 – 20.00 Uhr: Bastelausstellung
<b>Sonntag, 27. November</b>	8.00 – 12 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr:	Bastelausstellung
<b>Dienstag, 29. November</b>	5.30 Uhr:	Roratemesse, anschließend Frühstück
<b>Donnerstag, 1. Dezember</b>	19.30 Uhr:	Bildungswerk-Vortrag
<b>Freitag, 2. Dezember</b>		Gebetstag der Pfarrgemeinde
<b>Sonntag, 4. Dezember</b>		Pfarrkaffee
<b>Montag, 5. Dezember</b>		Nikolausaktion
<b>Dienstag, 6. Dezember</b>	5.30 Uhr:	Roratemesse, anschließend Frühstück
<b>Samstag, 10. Dezember</b>	15.00 Uhr:	Familienrunde IV
<b>Sonntag, 11. Dezember</b>	16.00 Uhr:	Adventsingen in der Kirche
<b>Montag, 12. Dezember</b>	19.30 Uhr:	Bibelgesprächsrunde
<b>Dienstag, 13. Dezember</b>	5.30 Uhr:	Roratemesse, anschließend Frühstück
<b>Mittwoch, 14. Dez.</b>	9.00 – 11.30 Uhr:	Caritasberatung 20.00 Uhr: Mütterrunde
<b>Freitag, 16. Dezember</b>	18.30 Uhr:	Bußgottesdienst – Abendmesse entfällt
<b>Sonntag, 18. Dezember</b>	9.45 Uhr:	Besonders gestaltete Kindermesse
<b>Montag, 19. Dezember</b>	20.00 Uhr:	Volksliedersingen
<b>Dienstag, 20. Dezember</b>	5.30 Uhr:	Roratemesse, anschließend Frühstück

#### Seelsorgestunden:

Buben und Mädchen 1. Klasse:  
Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr  
Mädchen 3. Klasse:  
Donnerstag, 15.30 bis 16.30 Uhr  
Buben 3. Klasse:  
Mittwoch, 14.30 bis 15.30 Uhr

#### Beginn d. Erstkommunionvorbereitung:

Dienstag, 8. November 1988,  
14.30 bis 15.30 Uhr bzw.  
Mittwoch, 9. November 1988,  
14.30 bis 15.30 Uhr.

#### Anmeldung zur Firmvorbereitung

Jugendliche des Jahrganges 1975 und älter können sich ab Montag, 17. Oktober 1988, jeweils Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 17 bis 18 Uhr in der Pfarrkanzlei **persönlich** zur Firmvorbereitung anmelden. Mitzubringen sind der Taufschein und der Meldezettel des Firmkandidaten. Anmeldeschluß ist Freitag, 4. November 1988.

Die nächste Begegnung erscheint am 10. Dezember 1988. Redaktionsschluß ist der 23. November 1988.



**In der Taufe  
zu Kindern  
Gottes wurden**

SCHIEDER Kathrin, Fernkorngasse 49/1/38, HOLZER Tamara, Davidgasse 64/3/45, GAŠPAR Bianca, Zur Spinnerin 36/2/6, WRÖLICH Patricia, Karmarschgasse 72/2/31, POLSTERER Christian, Quellenstraße 201/16, POLSTERER Claudia, Quellenstraße 201/16, JEITLER Markus, Inzersdorfer Straße 79/25, BÖHM Olivia-Sarina, Rotenhofgasse 80-84/4/5, HOFSTÄTTER Christoph, Quellenstraße 103/3, LINDNER Arnold, Angeligasse 86/2/17, MELLER Matthias, Quellenstraße 217/1/9, PLACHY Mario, Friesenplatz 4/10/19, GRÜNZWEIG Sabine, Karmarschgasse 18a, LANGUSZ Sonja, Fernkorngasse 17/4/3, MURLASITS Daniel, Bernhardtalgasse 37/9/4, SEEMANN Patrick, Inzersdorfer Straße 79/16, LIND Daniel, Zur Spinnerin 18/8, MAUTHNER Alexandra, Sonnleithnergasse 50/2/15, GLASER Daniela, Fernkorngasse 49/1/13, ZILLINGER Monika, Friesenplatz 1-2/1/18, PACHINGER Markus, Inzersdorfer Straße 105/2/24, BINDER Bernhard, Triester Straße 7/34, BRUNNER Stefanie, Quellenstraße 201/2/8, BLAZSEK Sandra, Braunspergengasse 10/26.



**In die ewige  
Heimat sind uns  
vorausgegangen**

ABÖCK Johann, Davidgasse 76-80/9/2, BLAHA Katharina, Troststraße 98/6/D/6, BRENNER Margarete, Hardtmuthgasse 111/3/2, BRUNZAK Emmerich, Angeligasse 78-80/5/13, BULIN Leopold, Rotenhofgasse 80-84/2/6, FASCHING Berta, Fernkorngasse 73/6/11, FEDERHOFER Margarete, Friesenplatz 4/9/10, FINK Mathilde, Troststraße 68-70/24/2, FOLTYN Karl, Buchengasse 147/16/16, HAFNER Maria, Inzersdorfer Straße 111/8/5/10, HANDSTÄNGER Anna, Braunspergengasse 8/24, KEINER Heinrich, Triester Straße 51-53/2/14, KLAMECKER Josef, Herzgasse 12/VII, KLENKHART Veronika, Zur Spinnerin 24/7, KOLBINGER Maria, Karmarschgasse 53/2/42, KOVAR Walpurga, Herzgasse 12/18,

**OBST  
GEMÜSE  
GEBÄCK  
WURST**

*Täglich frisch  
bei Ihrem Kaufmann*

**ALOIS CSEENAR**

Lebensmittel

GUSSRIEGELSTRASSE 11  
1100 WIEN

**MEINE SONDERANGEBOTE:**

Märzen Bier	€ 3,90
Krapfen	€ 3,90
Anker Bischofsbrot	€ 29,90

KRAUS Elfriede, Rotenhofgasse 77/10, KUBELKA Elisabeth, Rotenhofgasse 80-84/13/7, KUBES Josef, Hardtmuthgasse 106/3, LINDNER Maria, Davidgasse 76-80/12/7, MAIER Alfons, Rotenhofgasse 108/8, MASTALIR Christine, Braunspergengasse 11/1/33, NITSCH Katharina, Quellenstraße 156/33, OLEJNIK Ludmilla, Troststraße 68/21/4, PINTER Maria, Triester Straße 35/13, RATHAMMER Maria, Hardtmuthgasse 106/1/17, SZLAMMA Peter, Davidgasse 76-80/2/1, SCHEIDL Maria, Friesenplatz 1-2/7/9, SCHERZER Alois, Rotenhofgasse 80-84/8/1, SCHLÄGER Peter, Rotenhofgasse 77/5, SCHMID Alfred, Angeligasse 99/2/42, SCHUH Theresia, Troststraße 68-70/16/2, STRAUB Hilda, Angeligasse 116/7, ZEBITSCCH Karl, Malborghetgasse 27-29/3/8.



**Den Bund  
für's Leben  
haben geschlossen**

SCHÜTZ Richard — SCHÜTZ Susanne, Hantzenberggasse 1/3/12, HAUSER Ewald — HOCHREITER Michaela, Fernkorngasse 27/21/23, Ing. PADRTA Michael — KNOPP Gabriele, Fernkorngasse 49/1/58, GÜNTHER Gerald — FRÖSCHL Manuela, Karmarschgasse 45/2/3, KANDLER Andreas — HATZOLD Martina, Inzersdorfer Straße 81/1/6, KRITSCH Norbert — PRAGER Brigitte, Inzersdorfer Straße 103/1/9, KREUZER Thomas — WOLF Hermine, Erlachgasse 137/3/51-52, ZUCKER Robert — SPANDL Franziska, Inzersdorfer Straße 81/3/3/38, GREINECKER Leopold — GREINECKER Johanna, Rotenhofgasse 80-84/1/3, ELLHOTKA Kurt — ELLHOTKA Ingrid, Neilreichgasse 9/2, STOS Helmut — STOS Sabine, Inzersdorfer Straße 111/8/20, HARSTALL Michael — ZELENKA Sabine, Bernhardtalgasse 37/8/5/23, PROKSCH Horst — MORANDUZZO Ines, Herzgasse 30-32/2/13, KRENKA Christian — KRENKA Eveline, Karmarschgasse 67/13, HARTL Robert — ZIMMERMANN Andrea, Troststraße 90/12/9, Ing. GÖSTL Peter — GÖSTL Sabine, Inzersdorfer Straße 103/1/21, FRAUBERGER Christian — FRAUBERGER Melitta, Fernkorngasse 28/30, BRANDLMAYER Gerald — BRANDLMAYER Gabriele, Zur Spinnerin 25/1/45, Dipl.-Ing. CHRISTOFORI Rainer — GRÖSSWANG Roswitha, Fernkorngasse 46/28, BRABEC Peter — KLEIN Karin, Malborghetgasse 27/4/4/25, HUBER Thomas — HUBER Regina, Herzgasse 72/25-26, SCHWARZ Erwin — BIBAREK Cornelia, Sonnleithnergasse 48/3/17, KORNTHEUER Harald — KORNTHEUER Karin, Troststraße 68-70/23/13, GEBERT Leopold — BAMBOSCHEK Gertrude, Braunspergengasse 27/8/3/10, JURAS Peter — JELEMENSZKY Susanna, Sonnleithnergasse 44/4/1/8, WEBER Reinhard — WEBER Claudia, Angeligasse 101/3/35, KOPRAX Ernst — KARESCH Nicole, Fernkorngasse 49/1/9, LANG Kurt — WANDL Beate, Troststraße 98/II/5/35, EIPELDAUER Raimund — RATH Elisabeth, Rotenhofgasse 80-84/1/1, HARTINGER Josef — HARTINGER Helga, Knöllgasse 38/32, KORANDA Peter — WOLF Helga, Troststraße 100/6/14, WAGNER Reinhold — TÜRKE Irene, Gußriegelstraße 32/2/38, PENKLER Alfred — STEININGER Margit, Karmarschgasse 51/1/1/8, DZIKOWICZ Stanislaw — DZIKOWICZ Eugenia, Angeligasse 78-80/2/13, TSCHERNY Dieter — WAGMANN Bettina, Hardtmuthgasse 88/3/3/14.

**ZUM**

**NATIONALFEIERTAG**

**Gebet für Österreich**

*Herr,  
wir danken Dir für dieses Land,  
wo wir leben:  
die Berge, die Täler,  
die Felder, die Gärten,  
die Wälder, die Wasser:  
keine Verblendung zerstöre das Werk  
deiner Hände.*

*Herr,  
die Häuser, die wir bauen,  
unsere Dörfer, unsere Städte  
seien Orte der Hoffnung und des Friedens.  
Keine Verhärtung verschließe unsere  
Türen  
vor Menschen in Not.*

*Herr,  
die Stätten, wo wir arbeiten,  
seien Stätten der Zuversicht,  
wo der Mensch etwas gilt und sein Tun.  
Keine Mutlosigkeit hindere uns,  
mit Verantwortung die Zukunft zu  
gestalten.*

*Herr,  
die Straßen unseres Landes mögen Wege  
sein,  
die Menschen zueinander führen.  
Keine Angst und kein Vorurteil trenne uns  
von den Fernen, den Nahen.*

*Herr,  
die Kirchen unseres Landes  
mögen heilige Orte sein,  
wo wir auf Dein Wort hören,  
füreinander einen Namen haben  
und Dein Name geheiligt wird.*

*Herr,  
behüte dieses Land,  
segne die Menschen,  
die hier wohnen.*

Amen.

P. Drs. Joop Roeland

*Was es auch Großes und Unsterbliches zu  
erstreben gilt: Dem Mitmenschen Freude zu  
machen, ist doch das Beste, was man  
auf der Welt tun kann.*

Peter Rosegger

**GIULIO COMPOSTELLA**

SOLINGER STAHLWAREN · SCHLEIFEREI-WERKSTATT  
GLAS · PORZELLAN · GESCHENKARTIKEL

*Jetzt besonders  
aktuell:  
Hochzeitslisten!*

KEINE FILIALE  
1100 WIEN  
FAVORITENSTRASSE 100  
TELEFON 604 21 72